

Protokoll des Magistrats der Stadt Kelsterbach von der Sitzung am 01.04.2014, Beschluss-Nr. 131/1

Baumaßnahmen der drei Verkehrs-Kreisel aufgrund der Analyse der Meinungsumfrage vom 15. Januar – 28. Februar 2014

1. Der Magistrat nimmt die Beteiligung von 1.166 Stimmen per Online-Verfahren und Kartenabgabe zur Kenntnis.
2. Nach der Analyse der Meinungsumfrage werden folgende Maßnahmen beschlossen:
 - a) Die Perle am Untermain wird mit der Maßnahme ausgeführt, einen Teil der Kosten über Sponsoring/ Werbegelder zu finanzieren – 1/3 der Gesamtkosten werden angestrebt.
 - b) Die Gestaltung des Waggons wird wegen der Mehrheit der NEIN-Stimmen mit der Maßnahme zurückgestellt, dass eine Realisierung mit deutlich geringerem finanziellem Aufwand erfolgen muss. Gleichzeitig wird die Variante zum Aufstellen einer überdimensionalen Spule geprüft.
 - c) Das am meisten votierte Thema „Kelsterbacher Terrasse“ wird für die Gestaltung des Kreisels am Bahnhof vorgesehen.
 - d) Die Idee eines Kreiselns mit dem Thema „Apfel“ wird für den nächsten Bau eines Kreisels vorgesehen.

Kelsterbach, den 02.04.2014

Ausfertigung für den Fachbereich:

Öffentlichkeitsarbeit

Für die Richtigkeit:



Schriftführerin

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit

(Nr. und Bezeichnung der Abteilung)

MAGISTRATSVORLAGE

nach der Dienstanweisung Nr. 6/1955 vom 25. Mai 1955

Betrifft: Baumaßnahmen der drei Verkehrs-Kreisel aufgrund der Analyse
der Meinungsumfrage vom 15. Januar – 28. Februar 2014

- a) Kreisel 1 – Perle am Untermain
- b) Kreisel 2 – Der Waggon
- c) Kreisel 3 – Kreisel am Bahnhof

Aktenzeichen: ÖA sln

Hinweise auf Vorgänge (Magistrats-
oder Stadtverordnetenbeschlüsse):

I. Antrag:

Wir beantragen, der Magistrat wolle beschließen:

1.

Der Magistrat nimmt die Beteiligung von 1.166 Stimmen per Online-Verfahren
und Kartenabgabe zur Kenntnis.

2.

Nach der Analyse der Meinungsumfrage werden folgende Maßnahmen beschlossen:

a)

Die Perle am Untermain wird mit der Maßgabe ausgeführt, einen Teil der Kosten
über Sponsoring / Werbegelder zu finanzieren – 1/3 der Gesamtkosten werden
angestrebt.

b)

Die Gestaltung des Waggons wird wegen der Mehrheit der NEIN-Stimmen mit der
Maßgabe zurückgestellt, dass eine Realisierung mit deutlich geringerem finanziel-
lem Aufwand erfolgen muss. Alternativ wird die Variante zum Aufstellen einer
überdimensionalen Spule geprüft.

c)

Das am meisten votierte Thema „Kelsterbacher Terrasse“ wird für die Gestaltung
des Kreisels am Bahnhof vorgesehen.

d)

Die Idee eines Kreisels mit dem Thema „Apfel“ wird für den nächsten Bau eines
Kreisels vorgesehen.

II. Begründung:
Vergleiche beigefügte Vermerke

Kelsterbach, den 24.03.2014

C. v.
Rhaed

(Unterschrift des Sachbearbeiters)
(Dipl.-Des. Neudörfer)
Verwaltungsangestellte

O J Rö

Die Kreisel-Gestaltung

Nach positivem Rücklauf der vorangegangenen Bürgerbefragung zur Brunnengestaltung wurde für die drei im Bau befindlichen Verkehrs-Kreisel das gleiche bewährte Konzept eingesetzt.

Die Kelsterbacher Bürgerschaft konnte sich erneut aktiv an der Gestaltungs- und Ideenfindung der drei Kreisel beteiligen. Abgestimmt wurde in der Zeit vom 15. Januar bis zum 28. Februar online über die Webseite der Stadt Kelsterbach oder über vorgedruckte Postkarten, die am InfoPoint im Rathaus ausgelegt waren.



Kreisel 1: Perle am Untermain

Westeingang Kelsterbach,
Rüsselsheimer Straße/Dr.-Max-Fremery-Straße
Modell war vorhanden – gestimmt werden konnte mit JA oder NEIN



Kreisel 2: Der Waggon

Dr.-Max-Fremery-Straße,
als Eingang zum Fachmarktzentrum ENKA
Modell war vorhanden – gestimmt werden konnte mit JA oder NEIN



Kreisel 3: Kreisel am Bahnhof

Fünf Themen standen zur Auswahl.
Ein Thema konnte gewählt werden:

A. Kelsterbacher Terrasse



B. Apfelwein-Kreisel



C. Kreisel der Vereine



D. Kreisel der Nationen



E. Kunst-Kreisel

Die Bürgerbeteiligung an der Kreisel-Wahl

Während der Laufzeit von 45 Tagen in der Zeit vom 15. Januar - 28. Februar 2014 gingen insgesamt 1166 Stimmen für alle drei Kreisel ein.

Hierzvon wurden

868 Stimmen online über die städtische Webseite und
298 Stimmen über die Postkarten am InfoPoint gezählt.

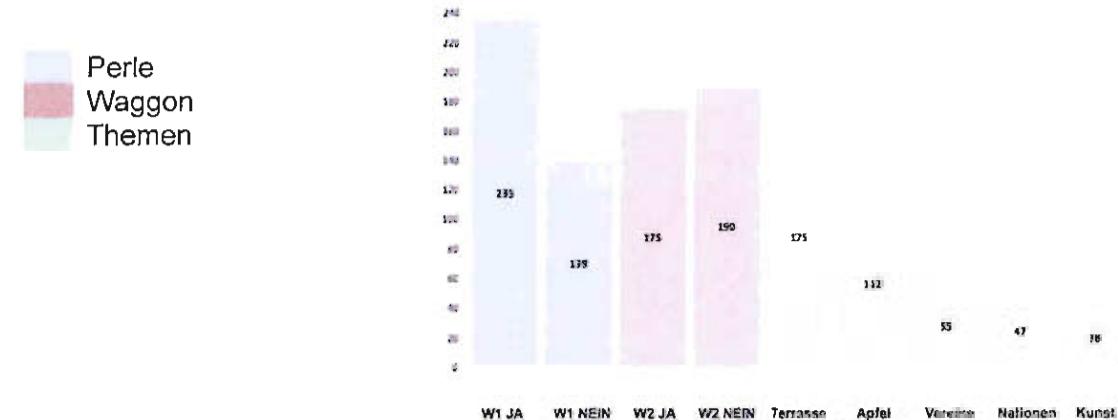
262 Kommentare wurden geschrieben - hiervon

226 Kommentare online und

36 Kommentare auf Postkarten

Die Ergebnisse als Grafik

Summe Online-Wahl	nach 45 Tagen	868	497	371	167	109	128	139	143	61	35	34	32	868	
Info	Tag	Datum	Eingang	↓	W1 JA	W1 NEIN	W2 JA	W2 NEIN	Terrasse	Apfel	Vereine	Nationen	Kunst	Summe	
Summe Print-Wahl	Tag	bis 28.2.	298	0	0	68	30	47	51	32	31	20	13	6	298
Summe Online + Print	Tag		1166	497	371	235	139	175	190	175	112	55	47	38	1166
Summe „  “ Online ohne Print			Summe 	868	Summe W1	374	Summe W2	365		Summe Themen	427				1166



Die Ergebnisse im Detail

Perle am Untermain

JA-Stimmen	235
NEIN-Stimmen	139

Waggon

JA-Stimmen	175
NEIN-Stimmen	190

Themen

Kelsterbacher Terrasse	175
Apfelwein-Kreisel	112
Kreisel der Vereine	55
Kreisel der Nationen	47
Kunst-Kreisel	38

Die Auswertung an der Kreisel-Wahl

Für die Begleitung der detaillierten Auswertung wurden die Stadträtinnen Ursula Will (SPD), Annerose Tanke (WIK) und Stadtrat Alfred Wiegand (CDU) berufen.

Nachfolgend die Ergebnisse der Arbeitsgruppe aus der Sitzung vom 4. und 7. März 2014, sowie weiteren Telefonaten zwischen den berufenen Personen und Frau Neudörfer:

Eindeutig und einstimmig wurde der Kreisel 1 (Perle am Untermain) und der Kreisel 3 (Terrasse) als Favorit und somit als die Sieger erklärt. Der Kreisel 2 (Waggon) wurde ebenfalls einstimmig wegen der mehrheitlichen NEIN-Stimmen so in dieser Form als nicht umsetzbar bezeichnet, so dass dieser Kreisel noch einer genaueren Analyse bedurfte.

Ein wesentlicher Teil der Kommentare beklagte die hohen Kosten des Waggon-Kreisels, die letztlich neben „.... gefällt mir nicht“ und „.... Waggon-Fabrik kenne ich nicht“ als Hauptursache für die Ablehnung des Waggons im Kreisel 2 zu deuten waren.

Vorschläge und Ideen der Kelsterbacher Bürgerschaft und der Arbeitsgruppe ergaben mehrere Möglichkeiten für diesen Kreisel im ENKA-Gelände – von denen drei in die enge Wahl kamen:

Vorschlag 1

Da beim Themen-Kreisel der Apfel auf Platz 2 gewählt wurde, wäre das Apfel-Thema auch ein Grund zur Realisierung. Wie dieser Apfel-Kreisel aussehen wird, könnte ein Ideen-Wettbewerb ermitteln, der höchstens eine 3-wöchige Laufzeit haben sollte. Wird der Apfel-Kreisel, als Image-Kreisel für die Stadt gesehen – wird für diesen Fall der Standort-Umzug zum Bahnhof empfohlen.

Vorschlag 2

Bei diesem Vorschlag wird empfohlen, eine Spule in Anlehnung an die ehemalige GLANZSTOFF zur entwerfen, bestenfalls auch optisch zum gegenüberliegenden Pergola-Entwurf mit bunten Drahtseilen und Stahlkonstruktion auf dem Quartiersplatz.

Vorschlag 3

Bei diesem Vorschlag wurde Wert darauf gelegt, das Historien-Thema zu belassen und entsprechend umzusetzen. Ein Bezug zur ehemaligen Waggon-Fabrik ist bei diesem Vorschlag immer noch denkbar, wenn die Kosten reduziert würden. Wegen des Wahl-Ergebnisses aber doch eher ein „heißes Eisen“, so dass die Spule als Bezug zur GLANZSTOFF auch hier eine annehmbare Option wäre. Detaillierte Ideen sind im Magistrat noch zu beraten.

Ergebnis der Arbeitsgruppe zum ENKA-Kreisel

Dieser Kreisel wird vorerst zurückgestellt. Es wird versucht

- A. den Waggon in einer preiswerteren Variante zu bauen
- B. das Modell einer Spule in Anlehnung alternativ zu prüfen

Finanzierung über Sponsoring

Die Absage des Waggon-Kreisels wurde im Wesentlichen mit den hohen Kosten begründet. Die abgegebenen Kommentare machten das deutlich. Die Idee zur Mitfinanzierung über einen oder mehrere Sponsoren kam sowohl von der Kelsterbacher Bürgerschaft, als auch von der Arbeitsgruppe.

Eine Stippvisite durch das WorldWideWeb zeigt: Sponsoring steigt auf der Beliebtheits-Skala, auch und gerade bei den Kommunen. Drei Sponsoren-Typen wurden diskutiert:

Typ 1 Ein Hauptsponsor

Wir bemühen uns um einen zahlungskräftigen Haupt-Sponsor.

Dieser Sponsor finanziert einen kompletten Kreisel.

Er, bzw. das Unternehmen hat Mitsprache-Recht bei der Themenwahl,

der Gestaltung sowie der zeitlichen und organisatorischen Umsetzung.

Der Name des „Gönners“ wird in „seinem“ Kreisel an prominenter Stelle

in Form einer Plakette zur Kenntnis gebracht. Darüber hinaus wird der

Sponsor in gebührender Form über die Presse publiziert.

Typ 2 Mehrere Sponsoren

Wir bieten den Kelsterbacher Gewerbetreibenden die Möglichkeit, sich mit einem Betrag von 1.200,-€ an der Finanzierung eines Kreisels mit zu beteiligen. Dieser Betrag ist steuerlich absetzbar. Als Gegenleistung dafür erhält jeder der Sponsoren für die Zeit von 12 Monaten auf der Kelsterbacher Webseite www.kelsterbach.de eine Webseite in der Größe von 400 x 600 px, nach Wunsch mit einer direkten Verlinkung zur eigenen Firmenseite.

Highlight:

Aktive Sponsoren werden sofort ab Zusage in einer Sponsoren-Liste mit den persönlichen Unternehmens-Daten auf unserer Webseite / Startseite, (auf Wunsch mit verlinktem Firmen-Logo), veröffentlicht.

Typ 3 Sponsoring der Kelsterbacher Vereine

Die Vereinswelt in Kelsterbach ist überdurchschnittlich aktiv, sie wird seit Jahren von ihrer Stadt finanziell und materiell großzügig unterstützt. Hier könnte den Vereinen eine Möglichkeit an die Hand gegeben werden, sich über Spenden an der Kreisel-Umsetzung finanziell zu engagieren.

Für diese Variante käme die Themen-Wahl „Vereine“ zur Umsetzung, das Mitsprache-Recht wäre selbstverständlich gegeben.

Fazit

Der mit deutlicher Mehrheit gewählte **Kreisel „Perle am Untermain“** geht laut Entwurf in die Bauphase. Dieser Kreisel wird mit 1/3 der Kosten durch Sponsoring-Typ 2 finanziert.

Der hauptsächlich aus Kostengründen abgewählte **Waggon-Kreisel** wird unter dem Gesichtspunkt der Preisminimierung neu überdacht – dies gilt auch für die Idee der Spule.

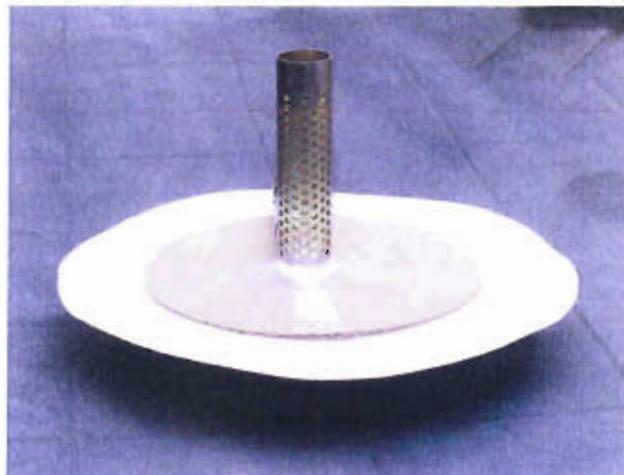
Der mit deutlicher Mehrheit gewählte Kreisel „**Kelsterbacher Terrasse**“ geht in die Layout-phase. Eine Finanzierung über den Sponsoring-Typ 1 oder Sponsoring-Typ 2 ist denkbar.

Das Thema „**Apfel**“ für eine Kreiselgestaltung soll weiter verfolgt werden.
Im Bereich der Südlichen Ringstraße/Kreuzung Mörfelder Straße und Südliche Ringstraße/EDEKA sind zwei Kreiselanlagen in der Prüfung.

Gerade die Kreuzung Südliche Ringstraße/Kreuzung Mörfelder Straße würde bei einem Umbau sehr geeignet sein, da bereits dort viele Obstbaumgrundstücke mit angelegten Streuobstwiesen vor einer Bebauung im Länger Weg vorhanden waren und neue direkt angrenzen.



Modell
aus dem Realisierungswettbewerb
„Quartiersplatz ENKA-Gelände“



Leere Spinnspule
mit LED-Beleuchtung



Spinnspule
mit LED-Beleuchtung



Spinnspule
mit LED-Beleuchtung
und ENKA-Emblem für den Fall
des Sponsorings